



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Schiller, Friedrich

1898-11-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. November 1898.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Schillers Geburtstag.

Die

Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Steined.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Tietzsch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Nothenberg.	Margot,	Frl. Breisch.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Louison, } seine Töchter	Frl. Burger.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Ernst.	Johanna, }	Frl. Lissi.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Borth.	Etienne, }	Herr Schilling II.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Weger.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Kupli.
Du Chatel, }	Herr Eichrodt.	Raimond, }	Herr Lösch.
Erzbischof von Rheims	Herr Kaiser.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhler	Herr Moser.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Godeck.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Lionel, } englische Anführer	Herr Senger.	Ein Ritter	Herr Loberg.
Fastolf, }	Herr Starke I.	Erster	Herr Starke II.
Montgomery, ein Walliser	Herr Köfert.	Zweiter	Herr Semes.
Ein Page des Königs	Frl. Faulhaber.	Dritter	Herr Welde.
Rathsherr von Orleans	Herr Hilbebrandt.	Vierter	Herr Strubel.
Ein englischer Soldat	Herr Bojfin.	Fünfter	Herr Sachs.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere summe Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	2. und 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperreiß im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperreiß im II. Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—		
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. und 3. Reihe	2.50	Parterre	1.50
		Prosceniums-Loge III. Rang	1.20
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Gochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 11. November 1898. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Im weißen Rößl.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang halb 8 Uhr.